

Wald und Naturschutz

Michael Gerst

Einführung in die Beiträge von HESSEN-FORST

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Natur – und ganz besonders unser Wald – ist einzigartig. Der Wald erbringt vielfältige Leistungen in Arten- und Biotopschutz, fördert Wasser- und Bodenhaushalt und wirkt ausgleichend auf das Klima. Als Erholungsraum und Tourismusziel ist er für uns Menschen von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Alle diese wichtigen Gründe zeigen uns die Verantwortung auf, den Wald zu bewahren, ihn zu fördern und zu schützen. Die nachhaltige Nutzung trägt in hohem Maß zum Erhalt dieser wertvollen Landschaft bei – es ist dabei stets das Ziel, gleichzeitig Biodiversität, Anpassungsfähigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Als gesamtgesellschaftliches Anliegen geht der Schutz des Waldes weit über staatliche Grenzen hinaus und ist schon seit langem Inhalt der sogenannten Helsinki-Resolution, in der die Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa gemeinsame Ziele definiert hat. Die Waldbewirtschaftung ist nach dieser Vereinbarung „die Behandlung und Nutzung von Wäldern auf eine Weise und in einem Ausmaß, dass deren biologische Vielfalt, Produktivität, Verjüngungsfähigkeit, Vitalität sowie ihre Fähigkeit, die relevanten ökologischen und sozialen Funktionen gegenwärtig und in Zukunft auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu erfüllen gewährleistet, ohne anderen Ökosystemen Schaden zuzufügen.“

In Hessen sind wir uns dieser großen gesellschaftlichen und internationalen Verantwortung bewusst und lassen uns von ihr leiten. Die Ergebnisse der Anstrengungen des Landesbetriebs HESSEN-FORST für den Arten- und Naturschutz finden



sich in der umfassenden Selbstverpflichtung durch unsere anspruchsvolle Naturschutzleitlinie. Sie zeigen sich eindrucksvoll in der Auszeichnung des Naturschutzgebiets Kühkopf in der Rheinebene und der angrenzenden Knoblochsau mit dem Prädikat „Europareservat“ oder der Ernennung des Wald-Nationalparks Kellerwald-Edersee zum UNESCO-Weltkulturerbe oder unserem Beitrag zum Biosphärenreservat Rhön. Auch zum Erhalt und der Schönheit des Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe trägt der Wald bei. Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, bei all diesen international ausgezeichneten Orten spielt der Wald eine besondere Rolle und durch unsere umsichtige Bewirtschaftung und die Arbeit unserer Förster tragen wir dazu bei, dass der Wald wahrgenommen wird und die anspruchsvollen Zielsetzungen erfüllt werden.

Es waren Förster, die vor über 300 Jahren das Prinzip der Nachhaltigkeit entwickelt haben. Dieses umfassende Leitbild nehmen wir bei der Bewirtschaftung des wunderbar komplexen Ökosystems Wald

verantwortungsvoll und mit dem hohen Anspruch auf umfassenden Schutz bei gleichzeitig angemessener Nutzung wahr. Dieser langfristigen und dauerhaften Bewahrung des Waldes fühlen wir uns in besonderer Weise verpflichtet – eine Verpflichtung für Generationen.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich selbst ein Bild vom Naturschutz in Hessen zu machen, vielleicht zunächst durch das vorliegende Jahrbuch, das nun inzwischen zum fünfzehnten Mal zeigt, welcher hohe Stellenwert dem Naturschutz in Hessen beigemessen wird – insbesondere aber natürlich in unserer schönen Natur und den Wäldern vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Michael Gerst

Kontakt

Michael Gerst
Leiter Landesbetrieb HESSEN-FORST
Bertha-von-Suttner-Straße 3
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Telefon: 0561 3167-0
E-Mail:
landesbetriebs Hessenforst@forst.hessen.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Gerst Michael

Artikel/Article: [Wald und Naturschutz 38](#)